

# Halle mit Aussicht für die Löwen

Die ZSC Lions sollen im Heerenschürli eine Trainingshalle erhalten. Einige Anwohner befürchten mehr Verkehr.

Von **Conny Schmid**

Wenn ab Sommer 2004 das Hallenstadion umgebaut wird, fehlt den ZSC Lions nicht nur ein Austragungsort für ihre Spiele. Die Löwen brauchen auch eine neue Trainingshalle. Im Heerenschürli wurden sie auf der Suche nach einem Standort fündig. Die Garderobengebäude der städtischen Sportanlage in Schwamendingen müssen ohnehin saniert werden. Und sowohl die Tennisplätze als auch die Leichtathletikanlage sind nicht mehr so gefragt wie früher. Die Stadt will dem ZSC gleich neben der Tramwendschleife des 9ers Land im Baurecht abgeben (TA vom 28. 12.).

Jetzt liegt das Projekt für die Trainingshalle vor. Es stammt von den Zürcher Architekten Marco Graber und Thomas Pulver und wurde gestern an der Generalversammlung des Quartiervereins erstmals vorgestellt. Geplant ist eine 13 Meter hohe, dreigeschossige Halle mit neun Garderoben, Kraft- und Fitnessräumen, Büros und Konferenzräumen für die Administration

und Verwaltung des ZSC, einer Kantine und einer Zuschauerarena mit 1000 Plätzen. Speziell: Das Eisfeld befindet sich nicht im Erdgeschoss, sondern im ersten Stock. Von dort aus können die Spieler dank eines Panorama-Fensterbandes die Aussicht geniessen. Die Zuschauer sitzen eine Etage höher.

Geplant ist auch eine ebenerdige Einstellhalle mit 35 Parkplätzen plus 15 Aussenparkplätze. Erschlossen wird die Anlage nicht wie bisher von der Helen-Keller-Strasse, sondern ab der Überlandstrasse. Dies war ein Anliegen des Quartiervereins und entlastet den oberen Quartierteil vom Verkehr. Es bedingt aber auch den

Bau einer neuen Zufahrtsstrasse. Damit schlaue Autofahrer diese dereinst nicht als Schleichweg benützen können, soll sie für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

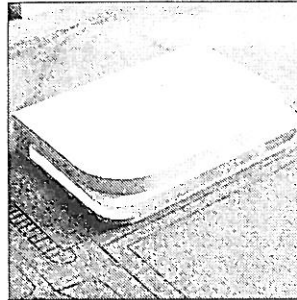
An der Veranstaltung gestern Abend waren die Meinungen geteilt: Einige Anwohner befürchteten mehr Verkehr und Lärm trotz der neuen Erschliessung. Ebenfalls Bedenken geussert wurden wegen der tausend Plätze. Peter Ess, Direktor des Amtes für Hochbauten, wies darauf hin,

dass die Zufahrt nur mit einem Badge möglich sei. Ausserdem verfüge jede Dreifachturnhalle über 800 bis 900 Plätze. ZSC-Präsident Ernst Meier betonte, die Halle werde für Trainings und nur in Ausnahmefällen für Spiele benutzt. In der

Diskussion gab es auch viele Stimmen für das Projekt.

Die Halle wird 10 bis 12 Millionen kosten. Die Lions haben zur Finanzierung die ZSC Lions Trainingscamp AG gegründet. Die Halle soll neue Home Base, sozusagen Höhle der Löwen, werden. Künftig werden alle Mannschaften in der Stadt trainieren. Die Bauzeit beträgt neun bis zwölf Monate. Bevor die Bagger auffahren, muss das Geschäft aber

noch in den Gemeinderat, denn das Land muss umgezont werden. Zurzeit berät die gemeinderätliche Kommission darüber, sie wird voraussichtlich am Mittwoch entscheiden. Bereits im September will man dann mit dem Bau beginnen. Die Halle kommt übrigens nicht nur den Lions zugute. Dank der Aufhebung der Leichtathletikanlage und der Tennisplätze erhält die Stadt ein neues Fussballfeld und das erste wettkampfkongforme Baseballfeld.



Modell der neuen Halle.